

DER KÖNIG IST NACKT

Das große iranische Volk

In Kenntnis der Grundsätze des Völkerrechts und der internationalen politischen und diplomatischen Beziehungen, nach denen das Handeln und Verhalten von Regierungen, selbst wenn es rechtswidrig und illegitim ist, den Völkern dieser Länder zugerechnet wird, und angesichts des Verhaltens der rechtswidrigen Herrscher Irans, das diesen Normen widerspricht, sahen wir uns veranlasst, das, was viele der sogenannten Oppositionellen und Experten nicht einmal im Spiegel erkennen konnten, bereits im rohen Stein zu erkennen und wiederholt vor dessen Folgen zu warnen.

Unter anderem haben wir mit der **Erklärung Nr. 66 vom 9.11.1404** und der **Erklärung Nr. 84 vom 14.12.1404** vor der Verantwortung des großen iranischen Volkes für das Handeln der illegitimen Herrscher Irans gewarnt. Ebenso haben wir wiederholt vor der Verschwörung gewarnt, **Ali Khamenei**, den abgesetzten Obersten Führer, nach dem Prinzip der Erbfolge und des sogenannten „überlegenen Gens“ durch seinen Sohn **Mojtaba** zu ersetzen.

Unter anderem haben wir mit der **Erklärung Nr. 64 vom 7.11.1404** diese Verschwörung bereits vor ihrem Eintritt aufgedeckt. Doch offenbar ist gemäß Vers 72 der Sure Al-Hidschr:

„Bei deinem Leben, sie irrten in ihrer Trunkenheit umher.“

alles, was wir gesagt, geschrieben und herausgeschrien haben, völlig unbeachtet geblieben.

Doch erneut, in dieser:

„dunklen Nacht, in der Furcht vor den Wellen und einem solch schrecklichen Strudel“,

sehen wir uns nicht von unserer Verantwortung entbunden und sagen und schreiben Folgendes, auch wenn es keine Beachtung finden sollte:

1 – Die gegenwärtige katastrophale Lage kann nicht analysiert werden, ohne das Verhalten der Herrscher der Islamischen Republik Iran zu berücksichtigen. Im Lichte des Verses 79 der Sure Ta-Ha:

„Und Pharao führte sein Volk in die Irre und wies ihm nicht den rechten Weg.“

Khomeini, der von den komplexen internationalen Beziehungen nichts verstand, kam während der als „**Kalter Krieg**“ bekannten Epoche an die Macht, als das internationale System auf einem „**Gleichgewicht der Mächte**“ oder einem „**Gleichgewicht des Schreckens**“ beruhte und die Welt in „**zwei Blöcke**“ geteilt war.

Indem er die „Normen“ jener Epoche herausforderte und die „**offenkundige Überlegenheit**“ der Weltmächte gegenüber der Macht Irans außer Acht ließ, ließ er sich von seinen ideologischen Ambitionen berauschen und nahm Positionen ein wie den Export der Revolution, die Auslöschung

Israels von der Landkarte, die Aufwiegelung des irakischen Volkes und der irakischen Armee zum Aufstand gegen Saddam Hussein sowie die Unterstützung seiner törichten Aktion, die US-Botschaft zu besetzen und deren Personal und Diplomaten als Geiseln zu nehmen.

Diese Handlungen, die allen Grundsätzen des Völkerrechts und der diplomatischen Beziehungen widersprachen und mit der iranischen Kultur der Liebe und des Wohlwollens unvereinbar waren, bereiteten den Boden für den verheerenden achtjährigen Krieg.

Das iranische Volk zahlte selbstverständlich den Preis für diesen Krieg. Nach der Niederlage, die durch das „Trinken des Giftkelchs“ und die Annahme der **Resolution 598 des UN-Sicherheitsrats** zum Ausdruck kam, antwortete Khomeini auf die Kritik:

„Mir wurde eine Pflicht auferlegt, nicht ein Ergebnis.“

Er drohte seinen Kritikern sogar mit Unterdrückung.

2 – Nach Khomeinis Tod und dem schleichenden Putsch, der kurz zuvor zur Entfernung des **Großayatollah Montazeri** aus seiner Position als designierter Nachfolger des Obersten Führers geführt hatte, bemächtigte sich **Ali Khamenei** durch den Verrat Rafsandschanis und der Expertenversammlung und obwohl er die gesetzlichen Voraussetzungen für die Führung nicht erfüllte — trotz seines ausdrücklichen und als authentisch geltenden Eingeständnisses, dass ihm die gesetzlichen Voraussetzungen für die Führung fehlten — des Amtes des Obersten Führers.

37 Jahre lang unterdrückte er jede Form des Protests und widersetzte sich entschieden Reformen. Er bestand auf der Fortsetzung falscher politischer Maßnahmen, die zur Verhängung erdrückender Wirtschaftssanktionen durch die Vereinten Nationen, die Vereinigten Staaten und Europa führten, das Land in eine weit verbreitete Armut trieben und eine systematische und weitreichende Korruption im Land etablierten.

Schließlich führten auch sein Verhalten und seine Politik, wiederum im Sinne von **„Pharao führte sein Volk in die Irre und wies ihm nicht den rechten Weg“**, zum Niedergang des Landes, zu verheerenden Kriegen und zur Seeblockade Irans.

Selbst als Khamenei erklärte, er sei kein Diplomat, sondern ein Revolutionär, war der einzige, der ihm widersprach, der derzeitige Sprecher dieses Rates, der ihm schrieb:

Nach der Verfassung muss er ein fähiger Verwalter und Lenker sein, über aktuelle Fragen informiert sein und über eine richtige politische und gesellschaftliche Sichtweise verfügen. Nach den religiösen Grundsätzen gilt **„Die Imame sind die politischen Lenker der Menschen“**, und nach der Kultur des iranischen Landes, wie Hafez gedichtet hat:

**„Was hat der die Welt verbrennende Freigeist mit Zweckmäßigkeit zu tun?
Die Angelegenheiten des Reiches verlangen Umsicht und Überlegung.“**

Genauer gesagt musste unser Volk erneut durch sein Schweigen den Preis für das Verhalten seines abgesetzten und unvernünftigen Herrschers zahlen.